Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 12. Samstag, den 14. Januar 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Montag, den 16. Januar d. Js., vormittags, soll in dem Stadtwalde Distrikt Schläferskopf das bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 10 Buchenstämme von 37 bis 68 Zentimeter Durchmesser und 0.81 bis 2.03 Festmeter Inhalt,
2. 280 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
3. 64 Rmtr. Buchen-Prügelholz,
4. 3000 Buchen Wellen.

Kreditbewilligung bis 1. September 1911.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarental. — Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 10. Januar 1911.

26724 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die am 12. Januar d. Js. im Distrikt „Felizwald" (beim Waldhäuschen) stattgefundene Holzversteigerung ist genehmigt worden.

Das ersteigerte Holz wird von Montag, den 16. dieses Monats ab zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1911.

26734 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar d. Js. im Distrikt „Schläferskopf" stattgefundene Holzversteigerung ist genehmigt worden.

Das ersteigerte Holz wird von Dienstag, den 17. dieses Monats ab zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1911.

26733 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des erforderlichen Zuckers für die hiesige städtische Säuglingsmilchanstalt, für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912, jährlich etwa

500—1000 Kilogr. Krystallzucker, prima (grob),
500—1000 Kilogr. la Milchzucker, chem. rein,

soll im Wege der Ausschreibung an einen oder mehrere hier wohnhafte Lieferanten vergeben werden.

Angebote nebst Proben sind bis **Montag, den 16. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 12,** einzureichen, wo die Angebote alsdann in Gegenwart etwa erschienener Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1911. 26722

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der **4. Rate** (Januar, Februar, März) erfolgt vom 16. Januar ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan und zwar:

An der **Hebestelle Zimmer 17 (weiße Zettel)** für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben:

A am 16., 17. und 18. Januar
B am 19., 20. und 21. Januar
C, D am 23. und 24. Januar
E am 25. und 26. Januar
F am 28. und 30. Januar
G am 31. Januar und 1. Februar
H am 2., 3. und 4. Februar
J, K am 6., 7. und 8. Februar
L am 9. und 10. Februar.

An der **Hebestelle Zimmer 16 (grüne Zettel)** für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben:

M am 16. und 17. Januar
N am 18. und 19. Januar
O am 20. und 21. Januar
P, Q am 23. und 24. Januar
R am 25., 26. und 28. Januar
S am 30. und 31. Januar und 1. Februar
T, U und V am 2. und 3. Februar
W am 4., 6. und 7. Februar
Y, Z und außerhalb des Stadtberings am 8., 9. und 10. Februar.

(Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend.)

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist die rasche Beförderung möglich. Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Januar 1911.

26726 **Städtische Steuerkasse.**

Städt. Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der nachstehend verzeichneten Metall-Bettstellen und Metall-Nachttische für den allgemeinen Frauen-Pavillon soll vorbehaltlich der Genehmigung der städtischen Körperschaften im Submissionswege vergeben werden und zwar:

82 Betten für Kranke,
33 Betten für Schwestern,
123 Nachttische für Kranke.

Bei der gesamten Lieferung kommen nur Metall-Bettstellen und Nachttische der Firma Hermann Reinhold, Berlin N., Süduser 24/25 in Betracht.

Lieferungsangebote sind bis einschl. 6. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr, an das städtische Krankenhaus, woselbst vorher auch die Bedingungen eingesehen und unterschrieben werden müssen, einzusenden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1911.

26808 **Städt. Krankenhaus.**

Verdingung.

Die schmiedeeisernen Kleider- und Schirmgestelle pp. (Los I—V) für den Neubau: Volksschule a/ d. Lorcherstraße II. Teil sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 92 Los . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 21. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. Januar 1911.

26844 Städtisches **Hochbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung und Ausführung einer **Feuerton-Pissoir- und Klosettanlage** sowie die **Be- und Entwässerungsanlage** — Los I—IV — für den Ratskeller dahier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1.- ℳ, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 88 Los . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag den 14. Januar, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Januar 1911. 26844

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.
Nassauischer Zentralwaisenfonds.
Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr l. Js. gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungs-Kapitals von 20 000 ℳ aus dem Rechnungsjahre 1910 im Betrage von 800 ℳ zur Verteilung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung stets untadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenversorgung;
2. über deren dermalige Beschäftigung;
3. über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die seitherige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der seitherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1911 eingehen, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 6. Januar 1911.

26735 **Der Landeshauptmann.**

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Eintritt in die städtischen höheren Schulen (1. Reform-Realgymnasium mit Realschule und Vorschule, Oranienstraße, 2. Oberrealschule mit Vorschule am Zietenring, 3. Höhere Mädchenschule I mit Seminar, Studienanstalt und Frauenschule am Schloßplatz — Eingang Mühlgasse —, 4. Höhere Mädchenschule II, Dotzheimerstraße 5) werden **vom 16. bis 23. Januar an allen Schultagen von 11 bis 12. Uhr (für die 3 Unterklassen des Reform-Real-Gymnasiums und seiner Vorschule, Oranienstraße 7, von 12 bis 1 Uhr, Zimmer 16a)** von den Direktoren entgegen genommen.

Vorzulegen sind das letzte Schulzeugnis, Geburts-, Tauf- und Impf- bezw. Wiederimpfschein.

Wiesbaden, den 9. Januar 1911.

Das Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

26723

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 6. Januar bis einschließl. 12. Januar 1911 folgende:

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Fourage.			
Hafer	100 kg	15 —	17 —
Stroh	100 kg	4 80	5 30
Heu	100 kg	6 40	7 20
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	2 70	2 80
Kochbutter	1 kg	2 50	2 60
Trinkeier	1 St.	— 13	— 14
Frische Eier	1 St.	— 9	— 10
Kalk-Eier	1 St.	— 6	— 7
Handkäse	100 St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100 St.	3 —	4 —
Eßkartoffeln	100 kg	7 50	8 —
Eßkartoffeln	100 kg	— 10	— 12
Zwiebeln	50 kg	4 50	5 —
Zwiebeln	1 kg	— 14	— 16
Knoblauch	1 kg	— 40	— 50
Erdkohlrabi	1 kg	— 14	— 20
Rote Rüben	1 kg	— 18	— 20
Weiße Rüben	1 Bd.	— 16	— 20
Gelbe Rüben	1 kg	— 20	— 22
Kl. gelbe Rüben	1 Gbd.	— 6	— 8
Rettich	1 St.	— —	— —
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 Gbd.	— 5	— 6
Spargel	1 kg	— —	— —
Suppenspargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurzel	1 kg	— 70	— 75
Meerretich	1 St.	— 15	— 25
Petersilie	1 kg	1 10	1 30
Lauch	1 St.	— 3	— 4
Sellerie	1 St.	— 10	— 12
Kohlrabi	1 St.	— —	— —
Feldgurken	1 St.	— —	— —
Einmachgurken	100 St.	— —	— —
Grüne Prinzeßbohnen	1 kg	— —	— —
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	— —	— —
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	— —	— —
Kürbis	1 kg	— —	— —
Tomaten	1 kg	— —	— —
Weißkraut	1 St.	— 20	— 25
Rotkraut	1 kg	— —	— —
Rotkraut	1 St.	— 25	— 30
Wirsing	1 St.	— 12	— 20
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	— 30	— 35
(ausländ.)	1 St.	— 45	— 70
Rosenkohl	1 kg	— 60	— 65
Grün-Kohl	1 kg	— 20	— 32
Römisch-Kohl	1 kg	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 15	— 16
Endivien	1 St.	— 12	— 15
Spinat	1 kg	— 55	— 60
Sauerampfer	1 kg	— 70	— 80
Feld-Salat	1 kg	— 80	— 85
Kresse	1 kg	— 65	— 70
Artischocke	1 St.	— —	— —
Rhabarber	1 kg	— —	— —
Eßäpfel	1 kg	— 20	— 50
Kochäpfel	1 kg	— 16	— 20
Eßbirnen	1 kg	— 30	— 40
Kochbirnen	1 kg	— 20	— 24
Quitten	1 kg	— —	— —
Zwetschen	1 kg	— —	— —
Mirabellen	1 kg	— —	— —
Reineclauden	1 kg	— —	— —
Pfirsiche	1 kg	— —	— —
Aprikosen	1 kg	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— 5	— 10
Zitronen	1 St.	— 5	— 6
Melonen	1 kg	— —	— —
Ananas	1 kg	3 —	3 20
Kokosnüsse	1 St.	— 25	— 35
Bananen	1 St.	— —	— —
Feigen	1 kg	— 40	— 50
Datteln	1 kg	1 40	2 40
Kastanien	1 kg	— 30	— 40
Walnüsse	1 kg	— 70	1 —
Haselnüsse	1 kg	— 80	— 90
Weintrauben (südländ.)	1 kg	1 —	1 20
Himbeeren	1 kg	— —	— —
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	2 60	3 60
Hecht, lebend	1 kg	2 40	3 20
Karpfen, lebend	1 kg	2 40	3 —
Schleien, lebend	1 kg	3 20	4 —
Barsche, lebend	1 kg	1 —	1 20
Bachforellen, lebend	1 kg	9 —	10 —
Backfische, lebend	1 kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1 kg	8 —	9 —
Krebse, lebend	1 kg	— —	— —
Schellfische	1 kg	— 80	1 40
Bratschellfische	1 kg	— 40	— 70
Kabeljau	1 kg	— 80	1 20
Kabeljau (Stockfisch gewäss.)	1 kg	— 56	— 70
Salm	1 kg	4 —	14 —
Seehecht	1 kg	— 80	1 60
Zander	1 kg	3 20	3 60
Lachsforellen	1 kg	4 —	5 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 60	1 —
Blauselchen	1 kg	— —	— —
Heilbutt	1 kg	2 40	3 —
Steinbutt	1 kg	5 —	6 —
Schollen	1 kg	— 80	1 60
Seezunge	1 kg	5 —	6 —
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 60	2 —
Grüner Hering	1 kg	— 60	— 80
Hering, gesalzen	1 St.	— 5	— 15
Geflügel und Wild. (Ladenpreise)			
Gans	0,5 kg	— 90	— —
Gans	1 St.	7 —	7 50
Truthahn	1 St.	10 —	12 —
Truthuhn	1 St.	7 50	8 —
Ente	1 St.	4 —	4 50
Hahn	1 St.	1 70	1 90
Huhn	1 St.	2 50	2 80
Mastbuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	3 50	3 80
Kapaunen	1 St.	2 50	3 —
Taube	1 St.	— 80	— 85
Feldhuhn, alt	1 St.	— —	— —
Feldhuhn, jung	1 St.	— —	— —
Haselhühner	1 St.	1 70	1 90
Birkhühner	1 St.	2 80	3 —
Schneehühner	1 St.	1 50	1 70
Fasanen	1 St.	3 —	4 —
Wildenten	1 St.	2 80	3 —
Schnepfen	1 St.	4 —	4 50
Hasen	1 St.	4 25	4 50
Reh-Rücken	1 kg	10 —	12 —
Reh-Keule	1 kg	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1 kg	1 50	2 —
Hirsch-Rücken	1 kg	— —	— —
Hirsch-Keule	1 kg	— —	— —
Hirsch-Vorderblätter	1 kg	— —	— —
Wildschwein	1 kg	— —	— —
Wildragout	1 kg	— 90	1 10
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	2 —
Kalbfleisch	1 kg	1 80	2 20
Hammelfleisch	1 kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1 kg	1 80	2 —
Schinken roh (m. Knoch.)	1 kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganz.)	1 kg	2 40	3 —
Schinken gekocht (Ausschn.)	1 kg	4 —	4 80
Speck geräuchert	1 kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Rierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	2 —	2 20
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 20	2 40
Bratwurst	1 kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 80	2 —
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	1 20	1 60
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 30	1 80
Getreide, Mehl und Brot ꝛc. Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	20 50	21 50
Roggen	100 kg	15 50	16 50
Gerste	100 kg	13 50	17 —
Erbsen zum Kochen	100 kg	36 —	40 —
Speisebohnen	100 kg	28 —	34 —
Linsen	100 kg	20 —	30 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. 1	100 kg	29 —	30 —
Weizenmehl Nr. II	100 kg	28 —	29 —
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	23 —	24 —
Roggenmehl Nr. 1	100 kg	21 50	22 50
Ladenpreise.			
Erbsen zum Kochen	1 kg	— 36	— 54
Speisebohnen	1 kg	— 38	— 48
Linsen	1 kg	— 25	— 48
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 68
Haferflocken	1 kg	— 52	— 60
Java-Reis mittl.	1 kg	— 40	— 80
Java-Kaffee mittl. roh	1 kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelb gebr.	1 kg	2 40	3 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Langbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, 1 Wasserweck		— 3	— 3
Weißbrot, 1 Milchbrot		— 3	— 3

Wiesbaden, 12. Januar 1911. 26850

Städt. Akzise-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Auslegung der Wählerliste.

Die Wählerliste für die Wahlen zur Gemeindevertretung liegt gemäß § 27 Absatz 1 der Landgemeindeordnung in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1911 auf dem hiesigen Bürgermeisteramt zu jedermanns Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeindevorstand Einspruch erheben.

Sonnenberg, 12. Januar 1911.

Der Gemeindevorstand:
Buchelt.
Bürgermeister.

26851

Stadt-Umzüge

Uebersiedelung nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co.
G. m. b. H.
Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.